

DTB TURNERGRUSS

MITTEILUNGEN DES ALLGEM. TURN- UND SPORTVEREINS 1862 E. V. NORDHALBEN

Dez. 1988

A l l e n u n s e r e n E h r e n m i t g l i e d e r n ,
M i t g l i e d e r n u n d i h r e n A n g e h ö r i g e n
w ü n s c h e n w i r

E I N F R O H E S W E I H N A C H T S F E S T U N D
E I N G E S E G N E T E S N E U E S J A H R 1 9 8 9 !

D i e V o r s t a n d s c h a f t .

1988 neigt sich dem Ende zu!

Wenn wir auch in diesem Jahr nicht auf ganz große Erfolge zurückblicken können, so können wir immerhin auf viele Aktivitäten verweisen, die unseren Verein mit Leben erfüllen. Erfreulich ist, daß neben den leistungsorientierten Abteilungen wieder eine breite Basis des Freizeit- und Ausgleichssports vorhanden ist. Mit Stolz können wir feststellen, daß unsere Turnhalle vielfältig genutzt wird und in jeder verfügbaren Stunde ausgenutzt ist. Unser Dank gilt allen, die dies ermöglicht haben und die ihrem ATSV unter persönlichen Opfern gediennent und die Treue gehalten haben. Allen voran, unserem ersten Vorsitzenden Karl Hundt, dessen 75. Lebensjahr von großen gesundheitlichen und familiären Sorgen überschattet war. Wir danken weiter unseren Mitgliedern der Vorstandschaft und des Turnrats, insbesondere den Sportstundenleitern und den treuen Helfern bei unseren gesellschaftlichen Veranstaltungen. Ohne sie wäre der Vereinsbetrieb nicht aufrechtzuerhalten. Es ist schon heute abzusehen, daß das kommende Jahr ein schweres für unseren ATSV wird. Es gilt daher umso mehr, nicht nur zusammenzustehen, sondern zusammenzuhalten! Die anstehenden Probleme und Aufgaben können nicht von einigen Wenigen gelöst werden, dazu ist die ganze Kraft eines großen und starken Vereins erforderlich.

Norbert Neugebauer

Die nachfolgenden Berichte geben einen kleinen Überblick aus dem Vereinsgeschehen der letzten Wochen.

Aktives Turnen

Leider haben die Aktivitäten nicht zugenommen, eher im Gegenteil. So war unsere 2. Vorsitzender Karl Deckelmann als einziger Teilnehmer beim Gaualterstreffen am 24.9.88 in Weidhausen von unserem ATSV gemeldet, wofür er sich persönlich geschämt hat. Kai Deckelmann und Mathias Kelle sind weiterhin unsere alleinigen Nachwuchsturner, die zusammen mit dem T.S.V. Carlsgrün am Wettkampf teilnehmen. Beide nahmen an acht Lehrgängen für Geräteturnen teil. Folgende Plazierungen konnten unsere Einzelkämpfer erringen:

Karl Deckelmann	4. Platz beim Gaualterstreffen in Weidhausen
Kai Deckelmann und Mathias Kelle	1. u. 2. Platz bei zwei Wettkämpfen "Turnen im Verein", 1. Platz mit TSV Carlsgrün bei den Gaumannschaftsmeisterschaften am 19.11.88 in Naila

Das nächste Bayerische Landesturnfest findet im kommenden Jahr in Bamberg statt! Alle Aktiven- und Altersturner sind schon heute zu diesem großen Turnfest, praktisch vor unserer Haustür, aufgerufen.

Leichtathletik

Unter Leitung von Abteilungsleiter Heiko Gleich und seinen Kampfrichtern konnten in diesem Jahr 26 Sportabzeichen errungen werden, wobei im Jugendbereich eine deutliche Steigerung (10 gegenüber 1 im Jahr 1987) festgestellt werden konnte. Im Erwachsenenbereich konnten die bekannten "Gesichter" erneut ihre Fitness unter Beweis stellen, jedoch im Schülerbereich waren nur vier Kandidaten auszuzeichnen. Rudolf Ruf jun. schaffte zum zehnten Mal hintereinander das Bayerische Sportleistungsabzeichen in Gold. Auch unser Pfarrer Martin schaffte die Norm in der gleichen Kategorie.

Folgende Sportabzeichen wurden am 15.12.1988 überreicht:

Schüler:	Bronze	für	Christian Daum
	Silber	"	Uwe Hartenstein
	"	"	Frank Hartenstein
	"	"	Stefanie Köstner
Jugend:	Bronze	"	Christina Hannig
	"	"	Ina Ruf
	"	"	Tanja Scherbel

	Bronze für Claudia Murrmann
"	" Petra Hartenstein (W)
" /S "	Heike Stengel
"	" Kai Deckelmann (W)
"	" Mathias Kelle (W)
"	" Steffen Haenel
"	" Jens Köstner (W)
Erwachs.: Gold	" Heidi Adler (W)
"	" Annemarie Statnik (W)
"	" Gerhard Schneider (W)
"	" Hans Ruf (W)
"	" Heinrich Simon (W)
"	" Adler Heidi (W) - SLA
"	" Annemarie Statnik (W) - SLA
"	" Rudolf Ruf sen. (W) - SLA
"	" Hans Martin (W) - SLA
"	" Hans Ruf (W) - SLA
"	" Gerhard Schneider (W) SLA
"	" Rudolf Ruf jun. (W) SLA

(W) = Wiederholung

SLA = Bayerisches Sportleistungsabzeichen

alle anderen Deutsches Sportabzeichen

Schützen

Vor~~erst~~ keine Nachwuchsprobleme hat die Schützenabteilung, sowohl bei den Trainings~~a~~benden wie auch bei der Geselligkeit, kann Schützenmeister Kurt Beierkuhnlein berichten. Die Rundenwettkämpfe mit zwei Mannschaften begannen am 17.11.88 in Kronach und sind noch nicht beendet. Beide Teams starten in der Gruppe Z XI, in den Klassen D und F. Am vereinsinternen Schützenfest vom 14. - 16.11.88 haben 15 Mitglieder teilgenommen. Ergebnisse:

Schützenkönig	Regina Wunder
1. Ritter	Fred Wunder
2. Ritter	Heinrich Simon
Strohkönig	Karlheinz Deckelmann
1. Ritter	Kurt Beierkuhnlein
2. Ritter	Harald Wunder
Jungschützenkönig	Johannes Deckelmann
1. Ritter	Uwe Deckelmann
2. Ritter	Karin Redwitz
Vereinsmeister	Kurt Beierkuhnlein
Jugend-Vereinsmeist.	Harald Wunder
	Ehrenscheibe Karin Redwitz

Basketball

Zur Winterpause ist wenig erfreuliches von unseren beiden Basketballteams zu berichten. Die Damen kämpfen von Serienbeginn an gegen den Abstieg, was nun nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Margarete Wunder sicher noch schwerer wird. Derzeit liegen sie mit 0:12 Wertungs- und 247:355 Korbpunkten am Tabellenende. Die Herren liegen nach dem überraschenden Aufstieg im Frühjahr z.Z. mit 6:10 Wertungs- und 565:568 Korbpunkten auf dem sechsten Rang. Auch bei ihnen ist der Klassenerhalt erstes Ziel.

Skigymnastik

Teilweise bis zu vierzig Skisportler nahmen im Vorwinter unter Leitung von Heinrich Simon dieses inzwischen auch schon etablierte Angebot unseres Vereins war.

Der ATSV 1862 e.V. trauert um sein treues Mitglied

K Ä T H E H U N D T

die am 26.11.1988 kurz vor Vollendung ihres 69. Lebensjahres von uns gegangen ist. Unser Verein hat ihr und ihrer Familie Müller-Fett viel zu verdanken. Sie war eine Frau, die ihrem Gatten, unserem langjährigen ersten Vorsitzenden, zu jeder Zeit treu zur Seite stand, selbst bescheiden im Hintergrund blieb, aber immer anpackte, wenn jemand gebraucht wurde. Seit 1933 war sie Mitglied und wurde zuletzt für ihre über 50-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Ab 1954 besuchte sie regelmäßig die Hausfrau-enturnstunde. Was Käthe Hundt für den ATSV bedeutet hat, brachte unser zweiter Vorsitzender Karl Deckelmann an ihrem Grab zum Ausdruck:

Sie arbeitete für ihren Verein

sie litt mit ihrem Verein

sie feierte mit ihrem Verein

Wir werden unsere "Fett-Käthe" stets in guter Erinnerung behalten.